

Sperrfrist: frei ab 27. März 2008, 9.00 Uhr MEZ

Jimdo launcht neue Features:

Die private Webseite wird zur zentralen Anlaufstelle im Web

Hamburg, 27. März 2008 „Wir haben uns gefragt, was nach den Social-Networks kommt“, beginnt Mitgründer Matthias Henze, die Vision von Jimdo zu erläutern. „Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass Nutzer zukünftig mehr als eine starre Profildseite brauchen.“, so Henze weiter. „Die User brauchen einen Platz, bei dem nicht die Community, sondern die Person im Vordergrund steht. Eine Seite, bei der sie selbst das Aussehen bestimmen und flexibel ihre Fotos, Videos und Texte ihren Freunden und Bekannten auf mehreren Seiten präsentieren können. Wenn die Nutzer an dieser Stelle zusätzlich noch ihre sozialen Kontakte verwalten können und diese automatisch über Neuigkeiten informiert werden, dann wird sich diese Seite zur zentralen Anlaufstelle für Freunde und Bekannte entwickeln.“

Eine eigene Webseite ist dafür ein optimaler Platz. Jimdo (<http://www.jimdo.com>) bietet seinen Usern bereits seit Einführung im Februar 2007 die einfache und kostenlose Webseitenerstellung an. Nutzer können so sich selbst, ihre Hobbys, ihren Sport oder ihre Reisen kostenlos und ohne Programmierkenntnisse nach ihren Wünschen auf einer eigenen Homepage darstellen.

Mit dem heutigen Update stellt Jimdo als erster Webseiten-Baukasten weltweit seinen Usern nun auch Social-Network-Funktionen zur Verfügung. Ab sofort können sich die User als Freunde hinzufügen, sich Nachrichten schicken und automatisch per Newsfeed über die Updates der Freunde informiert bleiben. „Mit dieser entscheidenden Weiterentwicklung ermöglichen wir unseren Usern mehr Interaktion. Gleichzeitig sind wir unserer Vision von der privaten Webseite als zentrale Anlaufstelle im Netz ein großes Stück näher gekommen.“, resümiert Henze das heutige Update.

Darüber freut sich auch der junge Schriftsteller Finn-Ole Heinrich: „Bisher konnte ich nur meine Texte, Filme und Fotos auf <http://www.pipe-up.de> präsentieren. Jetzt kann ich mich auch direkt mit meinen Lesefans verknüpfen und mit ihnen meinen ersten Roman diskutieren!“

Das junge Team, das ursprünglich zusammen auf einem alten Bauernhof in der Nähe von Cuxhaven begonnen hatte, will es auf Augenhöhe der etablierten Anbieter schaffen. Als eines der wenigen deutschen Start-Ups schafften sie es aufgrund der neuen einfachen Benutzerführung von Webseiten bereits bis in die amerikanischen Fachmedien und bieten Jimdo in sieben Sprachen an.

Über Jimdo

‘Jimdo – Pages to the People.’ (<http://www.jimdo.com>) wurde im Februar 2007 von den drei Jungunternehmern Christian Springub, Fridtjof Detzner und Matthias Henze ins Leben gerufen. Bereits 2004 gründeten sie auf einem alten Bauernhof die Firma NorthClick, in der die Software entwickelt wurde, welche heute die Grundlage für Jimdo bildet. Ursprünglich war diese Software nur für Firmen gedacht. Zahlreiche Anfragen von Freunden brachten die Gründer aber auf die Idee der kostenlosen Jimdo-Page.

###

Medienkontakt: Nora Feist | presse@jimdo.com | 030.2576205 15